

Himmelsberglauf 29.03.13

Der hartnäckige Winter sorgte beim diesjährigen Himmelsberglauf dafür, dass die Beteiligung doch deutlich geringer aufiel als in den Jahren zuvor. Schnee und Eis verhinderten sogar, dass auf der traditionsreichen Strecke vom Parkplatz auf dem Himmelsberg durch den Wald zurück zum MT-Heim gelaufen werden konnte. Am Tag zuvor war noch kurzfristig eine Streckenderung mitgeteilt worden, die als Rückweg die Strecke durch das Günsteröder Tal vorsah. Das war auch angesichts der Untergrundbedingungen eine vernünftige Entscheidung, zu mal es in der Nacht auf Freitag auch noch kräftig geschneit hatte.



Morgens um 7:30 Uhr am Melsunger MT-Heim

Während es am frühen Morgen 8 Personen waren, die sich auf den Weg hinauf zum Himmelsberg machten, wuchs die Gruppe auf dem Rückweg auf ca. 20 Personen an. Das Wetter zeigte sich trotz der winterlichen Verhältnisse von seiner guten Seite, denn teilweise zeigte kam sogar ein wenig die Sonne hervor und es war nicht ganz so kalt wie in den Tagen zuvor, als ein sehr kalter Wind wehte.



Gruppenfoto auf dem Parkplatz Himmelsberg

Erfreulich war, dass beim nachfolgenden Frühstück im Melsunger MT-Heim doch deutlich mehr Personen anwesend waren. Ernst Fricke hatte anlässlich seines 70. Geburtstags eine Spende für das durch Rosi und Heinz Weinreich organisierte Frühstück gemacht. Dafür vielen Dank! Natürlich auch für unseren unermüdlichen Helfer Wilfried Linnenkohl, der auch in diesem Jahr wieder die Teestation übernahm, so dass die Läufer am Anfang der Gehegestraße mit heißem Tee versorgt werden konnten.

Des Weiteren bedankte sich Abteilungsleiterin Jutta Linnenkohl bei den unermüdlichen Organisatoren und Helfern Moni und Walter Thein und Joachim Ossig.



Bericht: Frank Dietrich / Bilder: Joachim Ossig und René Wildner